

Giftosmose

# Übergewicht einfach ausbaden

Säuren und Gifte verzehren Mineralstoffe und verursachen damit Krankheiten und Alterung. Jetzt hat auch die klassische Medizinforschung das Potential der Ausleitung entdeckt. Eine neue Methode mit Substanzerhalt ist das Baden in ausscheidungswirksamen Zusätzen.

Genutzt wird ein einfaches physikalisches Gesetz – das Prinzip der Osmose. Wenn der pH-Wert auf zwei Seiten einer Membran stark unterschiedlich ist, kommt es zum Ausgleich des pH-Wertes. Da die schädlichen Säuren und Gifte einen niedrigen pH-Wert haben, kann man sie mit basischen Bädern quasi aus dem Körper ziehen. Die Reduzierung der Säurelast bewirkt eine Vitalisierung des ganzen Körpers. Die Selbstheilungskräfte werden angeregt und so kann es zu Spontanhei-

lungen bei akuten und chronischen Krankheiten kommen.

Menschen mit Rheuma, Prostatabeschwerden oder Hautbeschwerden wie Schuppenflechte oder Ekzeme sprechen sehr gut auf die neue Methode an. „Die Forschung ist noch relativ neu, aber es kristallisiert sich heraus, dass beispielsweise Schuppenflechte in

etwa 70 Prozent der Fälle durch die Behandlungen wesentlich verbessert wird“, so Dr. med. Peter Greb, leitender Arzt im Forschungsprojekt Giftosmose. Auch Übergewicht spricht auf die Therapie an. Dr. Peter Greb: „Man hat entdeckt, dass die Fettzellen einen ganz bestimmten Sinn haben. Sie verdünnen giftige Stoffwechselreste, so dass diese weniger aggressiv sind.“ Bei der Giftosmose werden diese Gifte herausgezogen, Fett und Wasser können ausgeschieden werden, was wöchentlich bis zu sieben



Stefan Kolombuchi und Sabine Weber vom Jungbrunnen.

Foto: JUNGBRUNNEN

Kilo Gewichtsabnahme dauerhaft betragen kann. Verblüffend: Sobald das Idealgewicht erreicht ist, bleibt das Gewicht konstant. Zwei Voraussetzungen müssen erfüllt sein: Das Badewasser muss

wesentlich basischer sein als die Haut – 100 bis etwa 5000 Mal. Eine Tiefenentgiftung ist erst möglich bei einer langen Einwirkzeit. Im Rahmen der Studie dauerte sie bis zu drei Tagen. Martin Dombrowski, Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Basisches Leben e. V., hat selbst mit dieser Methode 28 Kilogramm abgenommen. „Ich hatte Übergewicht, starken Haarausfall und meine körperliche Leistungsfähigkeit war gering. In dieser Situation hatte ich das Glück, am Forschungsprojekt Giftosmose teilzunehmen. Durch neue Wege in der Ernährung esse ich soviel wie ich will und nehme dabei ab. Ich achte nur auf meine Lebensmittelauswahl und auf regelmäßiges Baden.“ Auf seinen kahlen Stellen auf dem Kopf sprießt mittlerweile – nach 16 Monaten – neuer Haarwuchs. Der Clou: Das Konzentrat gibt es auch für Zuhause.

**i** Goldenbeker Jungbrunnen  
CC Giftosmose  
Tel.: 0 45 5 3/9 96 19 60